

Eiserner Wille und Konsequenz

Extremsportler Hubert Schwarz referiert vor Führungskräften beim Unternehmerfreitag

Von Marcel Dorer

St. Georgen. Ein eiserner Wille, Disziplin und Konsequenz sind Voraussetzungen für Erfolg. Dieser komme nicht vom Wollen sondern vom Tun, meint Extremsportler Hubert Schwarz, der beim Unternehmerfreitag referierte.

Der Marathon-Radfahrer, der vor rund 50 Unternehmern aus der Region in der Stadthalle von seiner sportlichen Laufbahn erzählte, nahm unter anderem am härtestesten Radrennen der Welt teil. In zehn Tagen legte er 5000 Kilometer quer durch Amerika zurück. Dabei war sein Zeitrückstand anfangs so groß, dass es fast keinen Sinn mehr machte, weiterzufahren. Doch in den nächsten Tagen holte Schwarz auf. »Das ist eine Frage von Disziplin und Konsequenz. Wenn du ein großes Ziel hast, organisiere dich und teile dir die Zeit ein«, legte er den Führungskräften ans Herz. Etapenziele seien notwendig und

sollten eingehalten werden. »Ich habe mir das Ziel gesetzt, einen Plan gemacht und gewusst, auf was ich mich einlasse. Und ich hatte ein super Team«, fasste er die Erfolgsfaktoren zusammen.

Er erzählte auch, wie er mit dem »Radl« von Anchorage nach Fairbanks durch Alaska gefahren ist. Sechs Teilnehmer waren am Start, nur zwei sind angekommen. »Einer davon war ich. Aber nicht weil ich besser war, sondern weil ich nicht aufgegeben habe«, ist er

überzeugt. Wie schafft man ein großes Ziel? »Mit Leidenschaft«, beantwortete er seine Frage selbst. Als er rund um Australien mit dem Fahrrad fuhr, hatte er heftigen Gegenwind. »Situationen, die ich nicht ändern kann, muss ich akzeptieren«. Er sei dann eben ein paar Stunden länger gefahren. Jammern sei keine Lösung. Man kann nicht immer nur bei Rückenwind und blauem Himmel unterwegs sein. Überhaupt jammerten viele auf hohem Niveau. Es gebe



Millionen Menschen, die über die Situation der Jammerer glücklich wären.

Dr. Cay von Fournier, Geschäftsführer des Schmidt-Collegs, deckte in seinem Vortrag »Der perfekte Chef« die Grundsätze auf, mit denen man als Chef besser und als Team erfolgreicher werden kann. »Andere gewinnen - So begeistern Sie Menschen für sich, Ihre Ideen, Ihre Produkte«. Dies war das Thema von Hörfunkjournalist Paul Johannes Baumgartner. Der Unternehmerfreitag, den die Stadtverwaltung und das Schmidt-Colleg zum fünften Mal veranstalteten, soll Anregungen für den Alltag in den Firmen geben. Er soll auch im kommenden Jahr wieder angeboten werden, verspricht Bürgermeister Wolfgang Schergel.

Extremsportler Hubert Schwarz (links) und Cay von Fournier referierten beim Unternehmerfreitag.

